



Hochschule RheinMain

# Präsentation des Kalenders 2023 der Hochschule RheinMain 5. Dezember 2022 Marktkirche Wiesbaden







**MATIVATION 2023**





Die geladenen Gäste der Vernissage erwarten mit Spannung die Präsentation des neuen Hochschulkalenders. Begrüßung und Einstimmung auf diesen besonderen Ort erfolgt durch Kirchenvorstand Dr. Margot Klee. Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Eva Waller und Projektleiter Prof. Rüdiger Pichler stellen das Kalenderkonzept vor und verweisen auf die lange Tradition sowie den Erfolg bisheriger Hochschulkalender bei internationalen Wettbewerben.







Feierliche Enthüllung im stimmungsvollen Ambiente:  
Herzlich willkommen in den facettenreichen Erlebniswelten des  
Kalenders MATIVATION 2023.







Wie und wo finden wir in Zeiten der Bedrängung durch Krankheit, Kriegsangst, Klimawandel und Energiekrise sowie im Spannungsfeld zwischen inneren Ansprüchen und äußeren Erwartungen noch Freiraum für Ruhe, Besinnung, neue Gedanken, verrückte Ideen und mutige Taten oder nur einfach unbeschwerte Normalität?

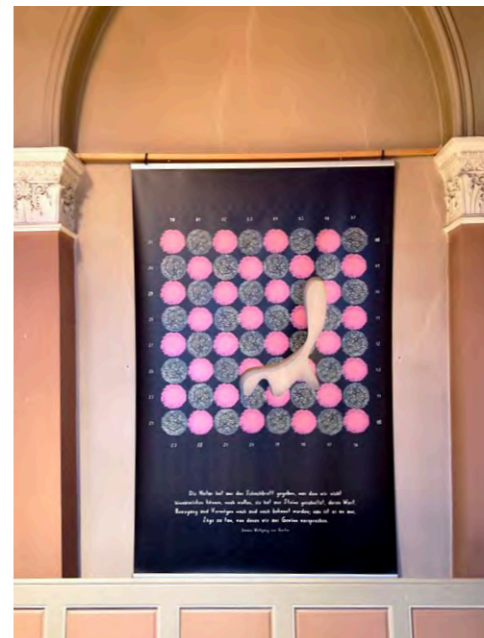
Der Kalender **MATIVATION 2023** der Hochschule RheinMain lädt zur persönlichen Entdeckung von Freiräumen und Muße ein. Er ist allen Studierenden, Lehrenden, Forschenden, Mitarbeitenden sowie Freund\*Innen und Förder\*Innen von Wissenschaft, Kunst und Kultur gewidmet. Visuell facettenreich und haptisch interaktiv will der Kalender die Betrachtenden dazu motivieren, sich in den Zwischenräumen von Monatsblättern, Motiven, Formen und Farben etwas „zufallen“ zu lassen. In der japanischen Kultur gibt es MA, ein Konzept, das die Leere, das Nichts, den Zwischenraum zwischen Dingen als etwas Elementares und Wertvolles beschreibt. MA entfaltet sich räumlich, konzeptionell und gestalterisch in Architektur, Malerei, Design, Konversation, Zeit oder Dramaturgie auf einzigartige Weise. Leerraum zwischen zwei Dingen bietet Freiraum für neue Betrachtungen und unerwartete Perspektiven auf die Realität.

Der Kalender zeigt verschiedene Monatsblätter, die mit disruptiven Stanzungen den Blick auf dahinterliegende Motive gewähren. Dies ermöglicht neue Betrachtungsweisen des Gesamtbildes und visuelle Horizonterweiterungen für neue Gedanken, Ideen und Taten.

Die Hochschule RheinMain und der Förderverein Die Gestaltende Gesellschaft wünschen allen Freund\*Innen der Kalenderkunst größtes Vergnügen beim individuellen Eintauchen in die Erlebniswelten des Kalenders sowie bei der Entdeckung und Erschließung von persönlichen Freiräumen im Jahr 2023.

*Prof. Rüdiger Pichler*

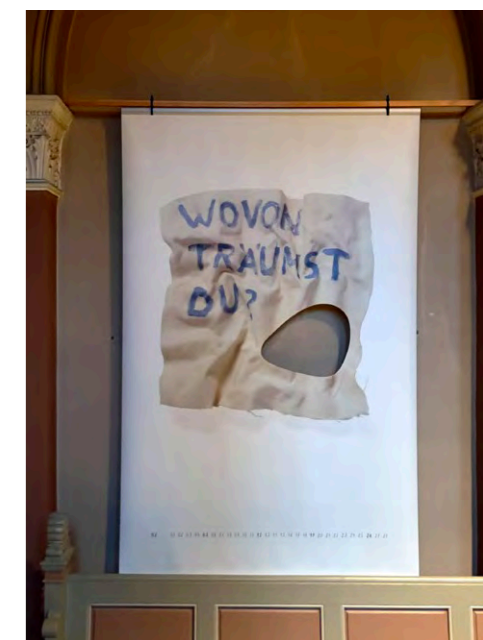




Die Konzeptidee zum Hochschulkalender 2023 stammt von der Designstudentin Jessie Mühlich.



Die Gestaltung und Umsetzung erfolgte gemeinsam im Kalenderteam.







Stolz präsentiert Projektleiter Rüdiger Pichler das Kalenderdesignteam des Studiengangs Kommunikationsdesign den anwesenden Gästen.





01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

MITLEID TICKET	SORGEN TICKET	TRISTIZITÄT TICKET	ENTTÄUSCHUNG TICKET
SEHNSUCHT TICKET	SINN TICKET	SCHMERZE TICKET	SCHAM TICKET
WUT TICKET	STRESS TICKET	ÜBERRASCHUNG TICKET	STOLZ TICKET
NEUGIERDE TICKET	VERTRAUEN TICKET	EMPATHIE TICKET	BEWUNDERUNG TICKET
SYMPATHIE TICKET	SICHERHEIT TICKET	KUMMER TICKET	GEDULD TICKET
MUT TICKET	KREATIV TICKET	FRIEDEN TICKET	HOFFNUNG TICKET
RISIKO TICKET	ANGST TICKET	LEBENSFREUDE TICKET	FREUNDSCHAFT TICKET
WUNDER TICKET	DANKBARKEIT TICKET	LIEBE TICKET	MACHT TICKET





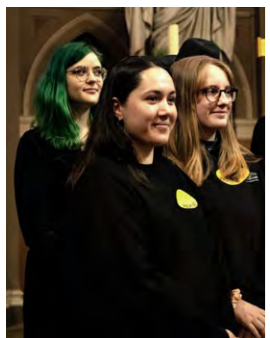
1	1+3+5
4	
11	1+7+10
536	1+3+5



Alle Kalendermotive  
 präsentieren sich im Großformat  
 zwei Wochen den  
 interessierten Besucher\*Innen der  
 Marktkirche Wiesbaden.







Well done.  
Danke an das  
gesamte  
Kalenderteam.





**Eine Veranstaltung der Hochschule RheinMain in der  
Marktkirche Wiesbaden, 5. Dezember 2022**

**Merci an ...**

- **Dr. Margot Klee, Kirchenvorstand der Marktkirchengemeinde**
- **Prof. Dr. Eva Waller, Präsidentin der Hochschule RheinMain**
- **Prof. Rüdiger Pichler, Projektleitung**
- **Kalenderteam des Studiengangs Kommunikationsdesign**
- **VCM Volkhardt Caruna Medien, Amorbach**

**Fotos > Lynette Parker / Prof. Gregor Krisztian**

**Doku > Prof. Gregor Krisztian / Gestaltende Gesellschaft e.V.**

**Bestellung des Kalenders > [kalendar@hs-rm.de](mailto:kalendar@hs-rm.de)**

**(30 Euro pro Exemplar zzgl. Versand)**



# MATIVATION – HOCHSCHULKALENDER 2023 LÄDT ZUM TRÄUMEN UND ENTDECKEN VON FREIRÄUMEN EIN – KALENDERAUSSTELLUNG IN WIESBADENER MARKTKIRCHE

6. DEZEMBER 2022 EUROADMIN



Präsentation des Hochschulkalenders 2023 MATIVATION der Hochschule RheinMain in der Marktkirche Wiesbaden von einem studentischen Team im Studiengang Kommunikationsdesign unter der Leitung von Prof. Rüdiger Pichler, nach einer Konzeptidee von Jessie Mühlich (mit Kalender). © Foto: Diether von Goddenthow

Bei einer exklusiven Präsentation in der Wiesbadener Marktkirche stellten am 5. Dezember 2022 Prof. Eva Waller, Präsidentin der Hochschule RheinMain, und Prof. Rüdiger Pichler, Leiter des Studiengangs Kommunikations-Design gemeinsam mit dem studentischen Kalender- und Produktionsteam den 25. „Hochschulkalender 2023 MATIVATION“ vor. Die Konzeptidee, ermittelt durch einen vorausgegangenem Wettbewerb, stammt von Jessie Mühlich. Das Kalenderprojekt an der Hochschule RheinMain existiert seit fast 30 Jahren, gewinnt regelmäßig internationale Auszeichnungen und hat Kultstatus.



Das zweite Exemplar des Hochschulkalenders MATIVATION überreicht Prof. Rüdiger an Prof. Dr. Waller, Präsidentin der Hochschule RheinMain. © Foto: Diether von Goddenthow

„Advent heißt Ankunft und zugleich Erscheinung – und hier ist er: Der 25. Kalender der Hochschule RheinMain. Und wie sehr freuen wir uns“, so Prof. Dr. Eva Waller in ihrem Grußwort, indem sie unterstrich, dass dieser Ort in dieser Kirche „für diese Enthüllung künstlerischer Arbeit sorgfältig und sehr passend gewählt sei, mitten in Wiesbaden, im Zentrum

der Stadtgesellschaft“. Der Kalender-Name „MATIVATION“ lehne sich an das japanische Konzept von „Ma“ an. Ma beschreibe in der japanischen Kultur die Leere, das Nichts, den Zwischenraum zwischen den Dingen. Die Leere zwischen zwei Dingen gäbe dem großen Ganzen Bedeutung, es verbinde Dinge miteinander und es erlaube unterschiedliche Perspektiven auf Kreativität. Dieser Kalender hier

zeige nicht nur hochkreative verschiedene Monatsblätter. Eine Besonderheit seien zudem die disruptiven Stanzungen, wodurch der Blick auf weitere hintere Motive auch möglich werde. Das erlaube uns immer wieder neue Betrachtungsweisen des Gesamtbildes und es ermögliche auch visuelle Horizonterweiterungen, so Prof. Dr. Eva Waller.



Die Gäste fiebern in der Wiesbadener Marktkirche mit, was sie beim nächsten Motiv wohl erwartet. Blatt für Blatt wird nach einer einleitenden Erklärung von Professor Rüdiger enthüllt. © Foto: Diether von Goddenthow

Spannend gestaltete sich Professor Rüdiger Pichlers Einführung in die einzelnen zwölf facettenreichen Monatsmotive des Hochschulkalenders plus Übersichtsblatt mit Erklärungen ihrer Schöpfer: Dabei wurden die in Großkopien rechts und links im Kirchenschiff plakatativ angebrachten Kalenderblatt-Motive nach und nach enthüllt, während Pichler die Erläuterungen dazu referierte. „Wovon träumst du?“ diese Frage des Februar-Kalenderblatts von Julia Gunnesch stellte der Leiter des Kalenderprojektes als eine Art Leitgedanken des Ganzen, indem es zentral um die Frage von „Freiräumen“ geht, voran.



Wovon träumst du? Professor Rüdiger Pichler hält die Originalvorlage des entsprechenden Kalenderblattes von Julia Gunnesch hoch. © Foto: Diether von Goddenthow

Während wir als Kinder noch die wildesten Geschichten träumten, scheinen wir, je älter und getriebener wir würden, dies zu verlernen. Erst beim Schlafen kämen wir zur Ruhe, wo wir unserem Körper eine Auszeit und vorübergehende Träume gewährten. In dieser Welt seien wir frei, zitiert Pichler Julia Gunnesch Kalenderblatt-Idee. Und von

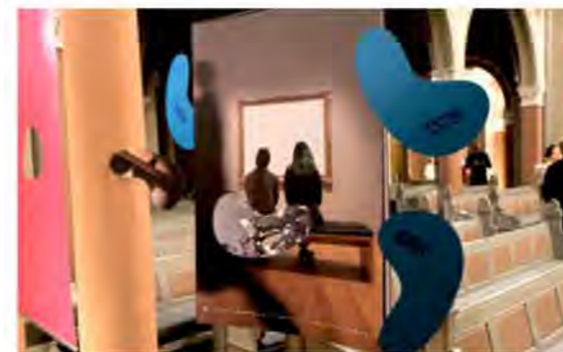
dieser Freiheit, den Räumen zwischen den Dingen, den verborgenen visuellen Erlebnisräumen, die darauf warten, entdeckt zu werden, handelte der Hochschulkalender 2023. „Es sind die verschiedenen Perspektiven, die den Kalender so besonders machen, etwa, wenn man die Kalenderblätter von der Rückseite betrachtet“, so Prof. Pichler. Entwickelt wurde der Jahresbegleiter von einem Team Kommunikationsdesign Studierender. Zur Vorbereitung wurden gut 100 Personen an der Hochschule RheinMain befragt, wie sie am besten zur Ruhe kommen, was ihre Freiräume sind und wo sie ihre besten Ideen finden. Ihre Antworten flossen gemeinsam mit den philosophischen Gestaltungselementen des japanischen „MA“ in das Gesamtkonzept dieses Kalenders.



Jessie Mühlich erläutert Besuchern ihr Kalendermotiv „Kaffeetrinken“. © Foto: Diether von Goddenthow

Entwickelt wurde der Jahresbegleiter vom Kalenderteam im Studiengang Kommunikationsdesign. Zur Vorbereitung wurden gut 100 Personen an der Hochschule RheinMain befragt, wie sie am besten zur Ruhe kommen, was ihre Freiräume sind und wo sie ihre besten Ideen finden. Ihre Antworten flossen gemeinsam mit den philosophischen Gestaltungselementen des japanischen „MA“ in das Gesamtkonzept dieses Kalenders.

Dabei entstand die Idee, die Leere, das Nichts, beziehungsweise den Zwischenraum zwischen den Dingen entsprechend des japanischen „MA“-Konzeptes durch großflächige disruptive Stanzungen in den Monatsblättern zu symbolisieren. Diese unterschiedlich gestalteten und großen „Löcher“ erlauben stets einen Durch-Blick auf das nächste Kalenderblatt und manchmal auf mehrere Folgemotive zugleich. Solch ein Zwischenblick möchte die Betrachter einladen, zu träumen, sich in Zwischenwelten entführen zu lassen und dabei neue Inspirationen und Horizonte zu entdecken. Der Kalender bietet somit mindestens 12 visuelle Erlebnisräume. Diese „Freiräume“ lebendig werden lassen, liegt in der Kunst und Fantasie des Betrachters.



Impression des Kalenderblatts „Museum“ von Lola Mais. Fotografie Hoang Lang Le, Lola Mais und Modelle Natalja Scherer und Jessie Mühlich. © Foto: Diether von Goddenthow

Mit einer zum Abschied geschenkten „Kreativitätslupe“ in Form eines ausgestanzten Weihnachtssterns, könne man durch Hindurchgucken eigene Freiräume vielleicht ein wenig besser in Betracht nehmen, so Pichler ein wenig augenzwinkernd.



© Foto: Diether von Goddenthow

Die Ausstellung der großformatigen Kalendermotive des Hochschulkalenders können noch zwei Wochen lang in der Marktkirche besichtigt werden.

Man kann den Kalender MATIVATION auch für 30,- Euro (zzgl. Versandkosten) unter [www.hs-rm.de/kalender](http://www.hs-rm.de/kalender) bestellen.

(Diether v. Goddenthow /RheinMain Eurokunst)